



# Stöberhundmeute

## Björn Wesselink

### Vertrag über die **Aufwandsentschädigung** für die **Bereitstellung** der **Stöberhunde**

Name, Vorname, Straße Hausnr. PLZ Ort

Im Folgenden „**Jagdveranstalter**“

und Björn Wesselink (Im Folgenden „**Hundeführer**“)  
vereinbaren was folgt:

Der Jagdveranstalter bestellt für den \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_  
Jagd-Tag Uhrzeit

für eine Drückjagd auf einer zu bejagenden Fläche von \_\_\_\_\_ ha mit voraussichtlich \_\_\_\_\_ Treiben die  
Hundemeute des Hundeführers.

Treffpunkt ist \_\_\_\_\_.

Die zu bejagende Fläche besteht aus \_\_\_\_\_ Geländeart / Dickungsart

Der verantwortliche **Jagdleiter** ist

Name, Vorname, Straße Hausnr. PLZ Ort

**Mobilfunknummer (zwingende Angabe)** eMail-Adresse

Der nächste diensthabende **Tierarzt** ist

Name, Vorname, Straße Hausnr. PLZ Ort

**Telefonnummer oder/und Mobilfunknummer (zwingende Angabe)**

#### **Aufwandsersatz:**

Der Hundeführer berechnet dem Jagdveranstalter pro Tag für jeden eingesetzten Hund:

Anzahl Hunde \_\_\_\_\_ Preis pro Hund \_\_\_\_\_ € = Gesamt \_\_\_\_\_ €

Zusätzlich berechnet der Hundeführer dem Jagdveranstalter an **Fahrtkosten** für die An- und Abfahrt einen

Fahrtkostenfestpreis von \_\_\_\_\_ Euro.

**Gesamt Preis (inkl. Kosten + Fahrtkosten)** \_\_\_\_\_ **Euro.**

Die Hundestellung kann durch den Jagdveranstalter jederzeit ohne Angabe von Gründen vor dem vereinbarten Jagdtermin gekündigt werden. Bei einer **Kündigung** bis zu 6 Wochen vor der Jagd entfällt der vereinbarte Aufwandsersatz. Erfolgt die Kündigung später als 6 Wochen vor der Jagd, sind vom Auftraggeber 50 % des vereinbarten Aufwandsentschädigung zu zahlen. Erfolgt die Kündigung weniger als 3 Wochen vor der Jagd, sind 80 % der Aufwandsentschädigung zu zahlen.

**Beistellungen** durch den Jagdveranstalter:

Der Jagdveranstalter stellt dem Hundeführer für die Dauer der Jagd eine **ortskundige Begleitperson** zur Verfügung, die körperlich in der Lage ist, den Hundeführern während der Jagd zu Fuß zu folgen. Zusätzlich stellt der Jagdveranstalter dem Hundeführer **Kartenmaterial** mit

- eingezeichneten Reviergrenzen,
- von der Jagd ausgenommenen Flächen (§ 6a BJG),
- geplanten Treiben und
- Gefahrenpunkten (Straßen, Kanäle, Viehweiden, Pferdekoppeln, undichte Wildschutzzäune, etc.)

Alle möglichen **Gefahrpunkte** sind unmittelbar vor der Jagd vom Jagdveranstalter besonders zu prüfen. Dies gilt insbesondere für die Dichtigkeit von Wildschutzzäunen an Straßen.

Die **Haftung** des Jagdveranstalters:

Die Hundeführer und die Meute sind haftpflichtversichert. Die Haftpflichtversicherung deckt NICHT Schäden an **Weidevieh** und anderen Hunden, zum Beispiel Hunde von Jagdteilnehmern auf den Ständen. Für Schäden an Weidevieh stellt der Jagdveranstalter die Hundeführer von der Haftung frei.

Die Hunde sind mit reflektierenden Schlagschutzwesten und GPS-Sendern ausgestattet. Soweit Hunde des Auftragnehmers während der Jagd dennoch zu Schaden kommen, trägt der Auftraggeber alle notwendigen Heilbehandlungskosten oder leistet Schadensersatz für getötete oder verlorene Hunde. Der Hundeführer weist den Jagdveranstalter darauf hin, dass der Jagdveranstalter zur Abwehr dieses Risikos eine **Tages-Drückjagd-Versicherung** abschließen kann, desweiteren wird auf die Einhaltung der **Unfallverhütungsvorschriften** (UVV und VSG Jagd 4.4) durch alle Teilnehmer der Jagd hingewiesen. Dies gilt insbesondere für die ordnungsgemäße Sicherung der Verkehrswege, das Tragen von deutlich sichtbaren Signalwesten durch alle Teilnehmer (auch auf dem Stand) und das Verbot des Schusses in Richtung der Hundeführer und der jagenden Hunde.

Der Jagdveranstalter hat alle Teilnehmer der Jagd darauf hinzuweisen, dass von den Hunden **gestelltes oder gehaltenes Wild** ausschließlich und ohne Ausnahme nur von den Hundeführern erlegt werden darf.

Der Jagdveranstalter weist die Hundeführer bereits jetzt an, dass sie während der Jagd gemäß § 4 Absatz 11 Durchführungsbestimmungen VSG 4.4 zum **Selbstschutz, Fangschuss und Schuss auf von Hunden gestelltes Wild** eine unterladene Waffe führen sollen und dürfen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Jagdveranstalter/dessen Vertreter

\_\_\_\_\_  
Hundeführer

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_